

Tschüss, Spielblock! Der Spielbericht wird digital

So zu lesen im TTVN-Newsletter vom 27.07.2023: Der Spielbericht wird digital. Ab der neuen Spielzeit können interessierte Vereine und Mannschaften die Web-App „nuScore“ verwenden, die Digital-Version des guten alten Papierspielberichts.

Damit die Heimmannschaft den digitalen Spielbericht nutzen kann, ist es jedoch erforderlich, dass die Gastmannschaft für den jeweiligen Mannschaftskampf die im Vereinsbereich von click-TT veröffentlichte PIN für die in „nuScore“ erforderliche Unterschrift bereitstellt. Um dies zu gewährleisten, hat das TTVN-Ressort WO/AB nun einen entsprechenden Beschluss verabschiedet, der die Gastmannschaft bei jedem Mannschaftskampf verpflichtet, den zur Bestätigung des Spielberichts nötigen spielindividuellen PIN mitzuführen (z.B. als Ausdruck, durch aktuellen Blick auf die eigenen click-TT-Daten oder als Foto der PIN-Übersicht). Denn ohne Eingabe der Gast-PIN ist der digitale Abschluss des Spielberichts nicht möglich. Der PIN steht jedem berechtigten Ergebniserfasser in click-TT zur Verfügung.

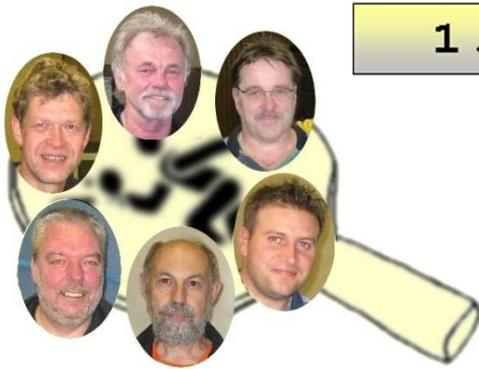


Diese „kann-Neuerung“ für Gastgeber und das „Muss“ für Gäste wurde unserer Zweiten beim ersten Auswärtsspiel in Hesse (5:5) fast zum Verhängnis. Vor Ort konnten gerade noch die „PIN“ ermittelt werden. Sportdirektor Dirk Grabsch hat einstweilen alle PINs für die Spiele unserer Mannschaften ermittelt und an die Captains verteilt.

Für Uwe Büsing ist diese Neugestaltung ein Ärgernis: „Ohne Smartphone geht nichts mehr! Ich würde es lieber zuhause lassen. Durch das Fehlen des Papierspielberichts kann ich nicht mehr nachsehen, wer meine nächsten Gegner sind. Habe ich gegen sie eventuell gerade im Doppel gespielt? Die Einzelergebnisse meiner Teamkollegen sind nicht nachlesbar, Zuschauer können die gespielten Partien nicht einsehen. Und wenn gerade der Kapitän/Administrator spielt, müssen die Akteure am Paralleltisch sich die einzelnen Sätze merken, oder – grotesk genug – vorübergehend zu Papier bringen.“ Außerdem weist Uwe darauf hin, dass das Fehlen des zentralen Spielbogens zu weniger Kommunikation führt. Denn hat jedermann diese App, so kann man sich gleich in sein Smartphone verkriechen (und mal eben seine Mails checken, ach, in der Messenger Gruppe sind neue Witzvideos aufgeplopt. Waaas? Die angeblich unabhängige WHO möchte Fleisch in deutschen Supermärkten verbieten und verdient damit Millionen. Da muss ich mich doch gleich mal empören ... „Letzter Aufruf: Pumuckl gegen Urmele.“ Oh, ich bin dran!)

Für Uwe geht somit eine atmosphärische Spielkultur verloren, „es fühlt sich nicht gut an“. Er würde eine Kombination von beiden favorisieren – Papier und digital.

Natürlich benennt er auch Vorteile: „Weniger Arbeit für den Kapitän, die Namen fügen sich automatisch ein. Durch die direkte Eingabe bedarf es keiner Nachtschicht mehr für den Spielergebnisse-Eingebenden.“ Ja, und hat jeder Smartphone und App, siehe oben ... (Bü/hjm)



1. Mannschaft

Um Haaresbreite davon gekommen!

Nach einer sehr mäßigen Saison bleibt nur das Fazit: „Noch einmal davongekommen.“ Nur ein Pünktchen trennte den SVO vom letzten Platz und damit vor dem Abstieg.

Insbesondere in den Doppeln zeigten sich immer wieder erhebliche Defizite. Dazu kommt ein längerer Ausfall von Holger und eine nur bedingte zeitliche Einsatzfähigkeit von Nico.

Einige spiele gingen darüber hinaus knapp und unglücklich verloren. Trotzdem hat sich das Team einmal mehr, wenn auch erst am letzten Spieltag, für den Verbleib in der Kreisliga qualifiziert.

Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Konstellation der zugeordneten Staffelfteams in der kommenden Saison präsentiert und hoffen, dass die Aufgaben lösbar bleiben. (hn)

Kreisliga B		
1	TTC Volksen	28:4 140:58
2	SG PSV Stadthagen/TuS Lüdersfeld II	27:5 136:87
3	SG TV Bergkrug/TSV Hespe V	23:9 132:86
4	TSV Todenmann-Rinteln III	21:11 120:94
5	TuS Kreuzriehe-Helsinghsn.	14:18 95:109
6	Victoria Lauenau	10:22 95:124
7	FSG Po-No Lauenhagen II	10:22 87:123
8	SV Obernkirchen	6:26 64:122
9	SG MTV Rehren/Ohndorf II	5:27 68:134

SVO 1	gesamt	rück
Peter Einhaus	8:16	3: 7
Holger Neumann (C)	10:15	2: 12
Nico Mancuso	5:9	3: 2
Dirk Grabsch	7:10	2: 8
Andreas Papenhausen	5:15	2: 6
Hajo Mevert	4:13	2: 5
Ersatz	7:14	3: 7
<i>Doppel</i>	18:30	8:16
Peter / Dirk	7:4	3: 3
Holger / Hajo	5:7	2: 4
Nico / Andreas	3:5	2: 2

Schlaglichter zum Spiel

Drei Niederlagen zum Auftakt

Ihrer Favoritenrolle wurde **TSV Todenmann-Rinteln III** gerecht und fetgen uns mit **2:9** aus unserer Halle. ABER das Resultat erscheint deutlicher als es einige Partien waren. So zwangen wir fünfmal die Gäste in den 5. Satz, gewannen davon leider nur einen - Peters einziger Sieg im Einzel gegen Vollbrecht.

Und noch einmal steht unser Spitzenmann auf der Siegerliste. Als Doppel 1 mit Dirk holte man den anderen Punkt für den SVO. Beinahe eine faustdicke Überraschung für Holger und Hajo (D 2). Mit 2:0 gingen sie gegen Rübberdt/Vollbrecht in Führung, konnten ihr Spiel leider nicht nach Hause bringen. Waldemar Gottschick und Torsten Schwarze vermochten lediglich im 2. Satz (10:12) ihre Gegner zu ärgern.

Zuvor glückte der **FSG PoNo-Lauenhagen** die Revanche für die 9:5-Niederlage im Hinspiel. Auch die stark aufspielenden Ersatzleute Waldemar Gottschick und Torsten Schwarze konnten mit ihren Einzelsiegen das **9:4** gegen den SVO nicht abwenden.

Noch gut abgefüllt mit der Weihnachtsgans empfingen wir am ersten Trainingsmontag im neuen Jahr im **Pokalwettbewerb TS Rus-bend**. **2:9** verloren wir gegen den Bezirksligisten. Allein Peter und Andreas konnten die 3:0-Vorgabe für Siege nutzen. Holger und Nico gingen leer aus.

SVO - TTC Volksen 2:9

Waren es im Hinspiel noch 4 Sätze, die wir für uns verbuchen konnten, standen diesmal 15 auf der Habenseite. Darunter 2 unglücklich

verlorene 5-Satz-Spiele. Doppel 2 Holger und Hajo konnten den entscheidenden Satz nicht nach Hause bringen, Doppel 1 Peter und Dirk verloren gar 1:3, aber Nico und Andreas reüssierten mit 3:1.

Und erneut Nico, der im sechsten Spiel einen Siegpunkt für den SVO holte. Das war dann auch der letzte. Allein Dirk war nach einem spannenden Spiel mit sehenswerten Ballwechsellern gegen Süme-nicht, Hendrik einem dritten Punkt nah - 14:16 im fünften Satz.

Nun kann man sie wieder bei uns besichtigen, die Rote Laterne.

SG Stadthagen/Lüdersfeld - SVO 9:0 Anderthalb Stunden

Anpfiff 19 Uhr - Abpfiff 20:30 Uhr. Schnell herrschte bei manchen SVOlern Klarheit darüber, so früh könne man die Spielerfrau daheim nicht überraschen. Folglich nutzte ein Teil in diesen hochenergiepreisigen Zeiten ausgiebig die heißen Duschen, während die Übrigen einfach plaudernd in der Halle, quasi dem direkten Ort des Debakels, verblieben, sodass der gastgebenden Mannschaft das Gewissen plagte, nicht doch für einen Kasten Kaltgetränke gesorgt zu haben.

Was soll man sonst noch notieren? Dass die Ersatzspieler Waldemar Gottschick und Werner Hoffmann immerhin für 3 gewonnene Sätze von 8 gesorgt haben!

SVO - SG MTV Ohndorf/Rehren 9:0 Rote Laterne abgegeben

Von einem "richtungsweisenden Spiel" sprach Captain Holger in seiner Begrüßung.

Und das sind die "Big Points", die man machen muss, wenn der Tabellennachbar in unsere Schächchen-Halle kommt.

2 Väter hat der in dieser Höhe nie erwartete Sieg: Wir konnten mit unserer Stamm-Sechs antreten. Wohl hatten wir in den vergangenen Partien starke Ersatzleute, die auch Punkte erringen konnten, aber durch das Aufrücken gingen andere Punkte wieder verloren - und damit auch die Spiele.

Wir konnten diesmal alle Spiele über 5 Sätze für uns entscheiden.

Die Pressevertreter wurden gebeten, rasch eine Momentaufnahme vom "historischen Zu-Null-Zwischenergebnis" zu machen, ehe unsere Nummer Sechs an den Tisch ging.



Sorge war unberechtigt - Hajo erkämpfte seinen ersten Sieg in der Rückrunde, im 5. Satz!

Der nächste Tabellennachbar in unserer Halle ist in 2 Wochen Lauenau.

SVO - Viktoria Lauenau 5:9 Abend der Konjunktive

Durch das Fehlen unseres Spitzenspielers Peter als Doppel 1 nominiert, holten Holger und Hajo den ersten Punkt für den SVO. Beinahe

sah es so aus, als könnten wir den furiosen Auftakt vom Ohndorf/Rehren-Spiel wiederholen. D 2 Nico und Andreas egalisierten ein 0:2 gegen Heczko/Brinkmann, verloren aber im entscheidenden Satz mit 11:13. Dirk und Waldemar Gottschick gingen mit 2:0 in Führung, brachen aber in den folgenden Sätzen total ein - 3:11, 3:11. Ein Aufbäumen im 5. Satz nutzte leider auch nicht mehr - 8:11. Die Gäste bauten im oberen Paarkreuz die Führung auf 4:1 aus, wobei es bei der Partie Nico versus Heczko stark nach "Zeitspiel" roch. Doch dann konnten wir durch Siege von Dirk, Andreas und Hajo auf 4:4 egalisieren. Aber danach kippte das Spiel wieder auf die Seite der Lauenauer. Nur noch einmal mit Nicos klarem Sieg über Röhr kamen wir auf 5:6 heran. Doch die folgenden Einzel mussten wir alle abgeben. Dirk und besonders Andreas verloren unglücklich ihre 5-Satz-Spiele. Letzterer konnte einen deutlichen 2:0-Vorsprung - 11:4, 11:7 - nicht ins Ziel bringen, nahm das "Angebot" von Fleischhauer, im

dritten Satz noch einmal von 7:10 auf 10:10 ranzukommen und damit das Spiel zu drehen, nicht an und "verschenkte" mit 10:12. Danach holte der junge Brinkmann gegen Hajo den 9. Punkt für die Gäste und beendete das Match um 22:50 Uhr.

SVO - SG TV Bergkrug-TSV Hespe V 1:9

Das klare Ergebnis weist richtig auf den Spielverlauf hin. Ohne Chance blieben wir an diesem Abend in der Schäfchen-Halle. Anfangs durften sich Holger und Hajo ärgern, als Doppel 1 die Möglichkeit zum ersten Punktgewinn vergeben zu haben. Nach 2:1-Zwischenstand konnten sie im 4. Satz eine 7:3-Führung nicht nach Hause bringen und mussten somit in den 5. Satz, den sie 9:11 verloren. Dann im ersten Einzel der erste Punkt für den SVO. Holger rang mit 3:1 Vehling nieder. Es sollte der einzige Punkt bleiben. Allein Reservespieler Torsten Schwarze konnte noch einmal eine Partie spannend gestalten. Musste

aber leider gegen Oetterer den entscheidenden 5. Satz abgeben.

TuS Kreuzriehe-Helsinghausen - SVO 9:2

Unsere Kreisklässler machen vor wie es geht Revanche geglückt für die Hinspielniederlage. Im letzten Spiel der Saison wurde der SVO mit einer 2:9-Schlappe nach Hause geschickt. Nun liegt es nicht mehr in unserer Hand, den Abstieg zu vermeiden. Der Tabellenletzte SG MTV Ohndorf/Rehren, ein Punkt weniger auf dem Konto, hat noch 3 Spiele vor der Brust.

Doppel 1 (Peter/Dirk) und Doppel 2 (Holger/Andreas) mussten gleich die ersten Niederlagen einstecken. Doppel 3, Waldemar Gottschick und Torsten Schwarze aus SVO II, gaben nur den ersten Satz her und siegten 3:1. Und auch der zweite Punkt für den Gast wurde an diesem Abend von einem Kreisklässler erkämpft - Chapeau. Waldemar rang Jutrzanka mit 3:2 nieder. (hjm)

Damen



TOP TWENTY

Kreisliga

1	SC Deckbergen-Schaumburg III	16:0	48:14
2	SG SV Obernkirchen/Sülbeck-Li-Sü	10:6	36:20
3	TuS Jahn Lindhorst II	10:6	34:24
4	TSV Algesdorf II	4:12	20:39
5	TSV Algesdorf III	0:16	7:48

SG Damen

gesamt rück Team 23/24

Maren Monden	8:3	6: 2	Maren M
Beate Kunze	5:6	3: 4	Beate K
Andrea Schumacher	6:1	4: 1	Ilona P (C)
Ilona Prietzel (C)	4:1	2: 0	Andrea Sch
Angelika Rother	0:3	0: 2	Anna F
Anna Freitag	0:2	0: 2	Angelika R
<i>Doppel</i>	7:4	3:2	Inge Molitor
Maren / Andrea	5:0	3:0	
Beate / Ilona	2:1	0:1	
Beate / Angelika	0:1	0:1	

	Q-TTR		Q-TTR
1 Peter Einhaus	1460 ↓	11 Stephan Eckert	1241 ↑
2 Nico Mancuso (3)	1445 ↑	11 Lukas Rohlfing	1225 ↓
3 Holger Neumann (2)	1423 ↓	13 Maren Monden	1210 ↓
4 Dietmar Haverland	1366 ↓	14 Jörn Gottschick	1187 ↓
5 Dirk Grabsch	1337 ↓	15 Jörg Ostermeier	1163 ↑
6 Andreas Papenhausen	1336 ↓	16 Christoph Schäfer	1153 ↓
7 Hajo Mevert (8)	1312 ↑	17 Werner Hoffmann	1141 ↑
8 Torsten Schwarze (9)	1269 ↑	18 Rolf Mevert	1110 ↓
9 Waldemar Gottschick (7)	1261 ↓	19 Beate Kunze	1106 ↓
10 Uwe Büsing	1252 ↑	20 Karl Pettenpaul	1082 ↑

Training am Freitag

Auf der Spartenversammlung konnte verkündet werden, dass sich seit kurzem eine Freitagstrainingsgruppe gebildet hat. Wer sich spontan entschließt, am Freitagabend den TT-Schläger zum Spielen in die Hand zu nehmen, kann sich gerne der Gruppe anschließen.

2. MANNSCHAFT



Auch im letzten Spiel der Rückrunde gelang der 2. Mannschaft mit einem 9:4 in Deckbergen ein Sieg, der auch endgültig die Staffelleisterschaft bedeutete. Wiederum sprang Werner Hoffmann ein.

An dieser Stelle muss einmal auf das Phänomen Werner hingewiesen werden. Insgesamt spielte er 7 mal Ersatz in der 2. Mannschaft. Die Einzelbilanz ist mit 4:4 ausgeglichen, aber überragend ist Werners Doppelbilanz mit verschiedenen Partnern. Hier stehen 5:2 Siege zu Buche.

Somit kann man durchaus sagen, dass Werner für die TT-Abteilung des SVO nach wie vor unverzichtbar ist.

Die Herausforderung 1. Kreisklasse nehmen wir wieder einmal an und erhoffen ein paar mehr Punkte als beim

2. Kreisklasse A		
1 SV Obernkirchen II	16:4	83:48
2 SG TV Bergkrug/TSV Hespe VIII	13:7	79:52
3 MTV Messenkamp III	10:10	65:66
4 Luhdener SV III	8:12	59:68
5 SC Deckbergen-Schaumburg IV	7:13	52:74
6 SC Schwalbe Möllenbeck II	6:14	50:80

SVO 2	gesamt	rück	Team 23/24
Dietmar Haverland	15:3	8: 2	Dietmar Hv
Waldemar Gottschick (C)	9:10	3: 7	Waldemar Go (C)
Torsten Schwarze	13:5	7: 3	Torsten S
Uwe Büsing	11:5	7: 3	Uwe B
Stephan Eckert	1:0	1: 0	Stephan E
Jörn Gottschick	0:0	0: 0	Lukas Rohlfing
Jörg Ostermeier	4:5	3: 2	Jörn G
Christoph Schäfer	0:1	0: 0	Jörg O
Karl Pettenpaul	2:3	2: 2	Karl Pep
Ersatz	5:7	2:1	
<i>Doppel</i>	<i>23:8</i>	<i>12:4</i>	
Dietmar / Uwe	8:1	6:0	
Torsten / Karl	4:0	3:0	
Waldemar / Jörg	4:2	1:2	



Schlaglichter zum Spiel

SVO II - Luhden III 9:5

Die 2. Mannschaft konnte den Rückrundenstart erfolgreich gestalten. Die 3. Mannschaft von Luhden wurde mit 9:5 bezwungen.

Allerdings mussten wir teilweise doch zittern, denn Luhden spielte stark und hatte im Rückspiel auch die Nr. 1 dabei.

Matchwinner war wie gewohnt Dietmar mit zwei Einzelsiegen, wobei er im 1. Einzel im 5. Satz mit 18:16 siegte. Ebenfalls das Doppel mit Uwe wurde gewonnen. Auch Jörg mit 2 Siegen spielte stark auf. Die weiteren Punkte holten Torsten, Uwe und erfreulicherweise auch Karl. Den 9. Punkt holte das Doppel Torsten/Karl. Waldemar ging leer aus, auch wenn er im 2. Spiel viel Pech hatte. Satz 2 ging mit 12:14 verloren. Satz drei bei 10:9 Führung durch 3 Netz- und Kantenbälle des Gegners hintereinander mit 10:12.

Im nächsten Spiel gegen den Spitzenreiter Messenkamp ist eine Steigerung nötig.

SVO II - Messenkamp III 9:4

Die 2. Mannschaft hat mit einem souveränen 9:4 Sieg gegen den bisherigen Spitzenreiter die Tabellenführung übernommen. Dietmar und Uwe (Doppel 1), Torsten und Karl (D 3) sorgten nach den Doppeln für eine 2:1 Führung, da Waldemar und Werner sich im 5. Satz dem Doppel 1 geschlagen geben mussten. Die

weiteren Punkte machten Dietmar und Waldemar (je 1), die starke Mitte mit Torsten und Uwe (je 2) und Werner, der wieder einmal eine ganz starke Leistung als Ersatz bot. Das entscheidende Spiel um die Staffelleisterschaft wird wohl im März gegen Bergkrug stattfinden.

SC Schw. Möllenbeck II - SVO II 7:9

Mühsamer Sieg beim Tabellenletzten Zum fälligen Punktspiel trat die 2. Mannschaft beim Tabellenletzten Möllenbeck 2 an. Theoretisch eine klare Angelegenheit, zumal bereits das Hinspiel mit 9:1 gewonnen wurde. Allerdings war diesmal die Nr. 2 von Möllenbeck dabei. Die Doppel Dietmar und Uwe sowie Torsten und Karl siegten teilweise mit Mühe während Jörg und Waldemar sich geschlagen geben mussten. 2:1 für uns nach den Doppeln. Waldemar hatte einen gebrauchten Tag und musste sich in beiden Einzeln geschlagen geben. Auf Dietmar war Verlass, er holte zwei Punkte, musste aber auch gegen Maier über 5 Sätze gehen. Uwe, Torsten, Karl und Jörg machten jeweils einen Punkt, es stand 8:7 für uns. Das letzte Doppel musste entscheiden. Dietmar und Uwe waren aber absolut souverän und siegten 3:0, sodass um 22:45 Uhr der 9:7 Sieg feststand.

Am 13.3. folgt das Spiel gegen den Tabellenzweiten Bergkrug.

SVO II - SG Bergkrug-Hespe VIII 9:4

Der SVO begann sehr stark gegen den Tabellenzweiten, bereits nach den Doppeln stand es 3:0 für uns, wobei besonders der klare Sieg von Jörg und Waldemar in drei Sätzen gegen das Doppel Nr. 1 Newe/Kroll überraschte. Auch erwähnenswert der sichere Sieg von Torsten und Werner, der trotz einiger Krankheitssymptome im Doppel zur Verfügung stand. Uwe und Dietmar siegten gewohnt souverän. Nach den ersten Einzeln stand es bereits 6:1, wobei Dietmar, Torsten und Uwe jeweils 3:0 siegten. Waldemar spielte stark verbessert, musste sich aber im 5. Satz mit 14:16 geschlagen geben. Jörg und Rolf, der nur Einzel spielte, mussten ihre Spiele abgeben, nur noch 6:3 für uns. Im ersten Paarkreuz kamen dann wieder 2 Punkte dazu, Dietmar mit einem 3:0 und auch Waldemar, der Ludwig Newe deutlich mit 3:1 besiegen konnte, holten die Punkte zum 8:3. Torsten musste sich trotz erheblicher Gegenwehr geschlagen geben, aber Uwe machte dann um 22:00 Uhr mit einem 3:1 den Punkt zum 9:4. Damit kann die 2. Mannschaft nur noch theoretisch vom 1. Platz verdrängt werden. Anschließend genoss man noch gemeinsam mit den Kollegen von Bergkrug Würstchen, Baguette und Bier.

SC Deckbergen-SHG IV - SVO II 4:9

Letztes Spiel der Rückrunde. 9:4-Sieg in Deckbergen. Staffelleisterschaft. Wiederum

spielte Werner Ersatz – insgesamt zum 7. Mal. Erfreulich, dass erstmalig Stephan wieder dabei war. Für die Punkte sorgten im Doppel Dietmar und Uwe (insgesamt im Verlauf der Saison damit ungeschlagen) und Werner und Waldemar gegen Doppel 1 von Deckbergen,

die bis dahin nur ein Spiel verloren hatten. Torsten und Stephan waren chancenlos und gaben mit 0:3 ihr Doppel ab. Waldemar erkämpfte sich nach 0:2-Satzrückstand und zwei Matchbällen gegen sich noch einen 12:10 Sieg im 5. Satz. Dietmar, Torsten

(2), Uwe, Werner und Stephan machten dann die Punkte zum 9:4.

Das bedeutete endgültig Meisterschaft und Aufstieg. (go)

4er-Mannschaften

Im Frühjahr hatte der TTVN eine stufenweise Umstellung auf 4er-Mannschaften in allen niedersächsischen Spielklassen der Herren beschlossen. Vorausgegangen war eine Online-Umfrage, bei der über 73% eine einheitliche Mannschaftsstärke wünschten. Besonders ausgeprägt war der Wunsch nach 4er-Teams auf Kreisebene.

Der TTVN gibt folgenden zeitlichen Rahmen vor: Ab 2024/25 alle Kreisgruppen – ab 2025/26 alle Bezirksklassen usw. bis 2027/28 die Landes- und Verbandsligen erreicht sein werden.

Daraufhin hat sich unser Schaumburger Kreisverband dazu entschlossen, schon in der neuen Saison 2023/24 in den 1. und 2. Kreisklassen auf „4er“ umzustellen. Gespielt wird nach dem „Bundessystem“. Dabei sollen alle 10 Partien durchgespielt werden, beginnend mit 2 Doppeln (D1 – D1, D2 – D2) und danach 8 Einzel „wie gehabt“.

Leider hat man nicht das „Paarkreuzsystem“ vorgezogen. Das wären 2 Partien mehr, denn am Ende treten noch einmal D1 – D1 und D2 – D2 an, die hier eingangs „über Kreuz“ gefightet hätten. (hjm)

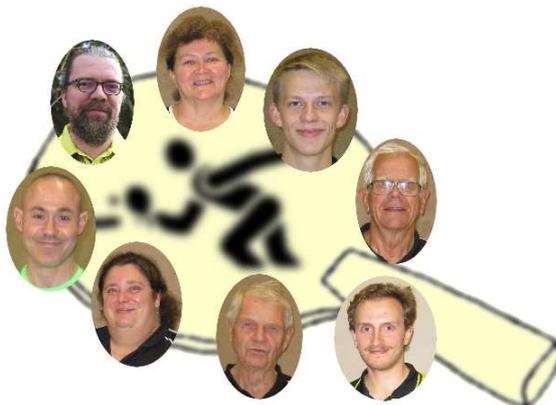
Auch zu „4er-Mannschaften“ gibt es einige kritische Anmerkungen von Uwe. Erneut stellt er Defizite bei der Kommunikation mit dem Gegner heraus. Aber auch innerhalb der Mannschaft bleibt weniger Zeit für Wortwechsel; Anfeuerung und Coaching leiden. Beim Doppel gibt es keinen Zähler, der eine verbindliche Entscheidung fällen kann, ein Einfallstor für Streitigkeiten. „Außerdem fehlt mir dann das Wettkampfgefühl, es ist wie im Training“, so Uwe. Uwe weiter: „Wenn ich Pech habe gibt es für mich keine Verschnaufpause nach einem anstrengenden 5-Satz-Spiel, denn ich muss sofort als Zähler an den Tisch. Soll ich Vorteile aufführen, so fallen mir 3 Punkte ein. Das Team ist leichter »voll« zu bekommen; nur ein Auto ist nötig; bis 22 Uhr ist das Match beendet.“ (Bü/hjm)

3. Mannschaft

SVO 3	gesamt	rück	Team 23/24
Lukas Rohlfig	13:5	8: 2	Christoph Schäfer
Werner Hoffmann	3:3	0: 0	Werner H
Rolf Mevert	2:2	1: 1	Rolf M
Tom Reichwage	9:9	2:6	Tom R
Hermann Eckert	0:2	0:0	Hella P
Bastian Hofmann	1:5	0: 0	Felix Mo
Hella Papenhausen	5:2	4: 1	Steffi Ma
Lefti Kefis	1:7	0: 6	Lefti K
Steffi Massaro	4:8	2: 3	... des Weiteren sind hier spielberechtigt:
Felix Molitor	0:1	0: 1	St. Eckert, Rohlfig,
<i>Doppel</i>	<i>14:16</i>	<i>4:9</i>	<i>J. Gottschick, Ostermeier, Pettenpaul</i>
Lukas / Tom	8:3	2:3	
Hella / Steffi	1:1	1:1	
Lefti / Steffi	0:4	0:2	

4. Kreisklasse 4er

1	TSV Ahnsen III	23:1	83:23
2	TS Rusbend IV	20:4	78:33
3	SV Obernkirchen III	11:13	51:63
4	TuS Jahn Lindhorst III	9:15	54:64
5	TTC Wölpinghausen IV	9:15	45:68
6	SG Bergkrug/ Hespe XI	7:17	50:70
7	SG Liekwegen/Sü/Sü II	3:21	26:80



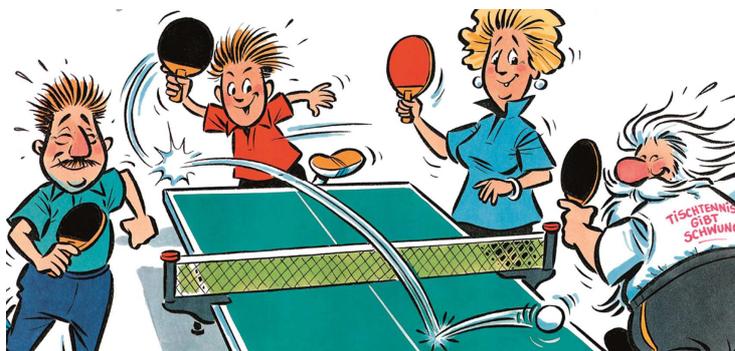
SVO III – Saison mit Höhen und Tiefen

Die 2022/23 ist zu Ende gegangen. Für uns war es eine Saison, die es mit sich brachte. Mit einem Heimspiel gegen die Spielgemeinschaft aus Sülbeck, Südhorsten usw., welches meine Wenigkeit im Tischtennis-Portal nicht richtig eingegeben hatte (Eigentlich 7:5 für SVO III! & nochmals Entschuldigung von meiner Seite), bis hin zu einem sehr schrecklichen Erlebnis in Wölpinghausen, wo aber alle Beteiligten sehr schnell gehandelt haben und die betroffene Person noch rechtzeitig und sehr gut versorgt wurde. An dieser Stelle auch einen riesigen Dank an Lefti, der als Ersthelfer blitzschnell reagiert hatte.

Am Ende hieß es Platz 3 für uns. Ein sehr gutes Ergebnis, was wir vor der Saison so nicht erwartet hatten. Hier auch nochmal ein spezieller Dank an Werner, Rolf und auch Hermann, die eingesprungen sind als „Not am Mann war“. Und falls wir es doch mal ohne die Hilfe von Werner und Co. geschafft hätten, 4 Leute zusammen zu bekommen, war das auch der Grund, weil wir 3 neue Gesichter in unserem Verein begrüßen durften und wir Felix in das Spielgeschehen mit einbeziehen konnten, was auch sehr gut funktioniert hat. Nochmals vielen Dank für Einsatz und Bereitschaft!

Ich denke, dass wir diese Saison einen guten Mix aus „alt“ und „jung“ gehabt haben und das ist ja im Sport meistens das A und O und trägt in vielen Fällen zu positivem Abschneiden bei.

Apropos jung: Ich möchte nur etwas anmerken, was mich die letzten Jahre gestört hat. Und zwar das leidige Thema um Jugendspieler und einem Jugendverein. Ich weiß, es ist sehr schwer gerade in dieser Zeit junge Leute zum Tischtennis spielen zu animieren und über Bergkrug brauchen wir erst gar nicht zu sprechen, aber ich finde wir haben über die Jahre versäumt, junge und vielleicht auch talentierte Spieler in unseren Verein zu holen wie z.B. über die Grundschule. Hier hätte man meiner Meinung nach eher reagieren müssen, aber es ist nun so wie es im Moment ist.



Ich mache mir nur Sorgen über die Zukunft des Vereins, denn wir werden natürlich auch alle älter und daher meine Frage: Wie steht es dann um den Verein?

Das ist Fakt: Unser momentan jüngster aktiver Spieler ist Tom und unter ihm kommt nichts mehr. Vielleicht sollten wir uns mal ein paar Gedanken machen und dementsprechend handeln.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche und spannende neue Saison 2023/24 und natürlich auch diesmal wieder viele TTR-Punkte! (luk)

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche und spannende neue Saison 2023/24 und natürlich auch diesmal wieder viele TTR-Punkte! (luk)

Erfolgreiche Ausbildung zu Ersthelfern

Captain Lukas Rohlfing hat oben in seinem Bericht erwähnt, dass es in Wölpinghausen einen dramatischen Zwischenfall gegeben hatte. Mitten im Satz gegen Lukas brach der Gegenspieler plötzlich zusammen. Geistesgegenwärtig wurde ein Defibrillator herbeigeschafft und dank des beherzten Eingreifens von Lefti Kefis, der eine Ersthelferausbildung hat, konnte Leben gerettet werden. Nach Krankenhausaufenthalt geht es dem Wölpinghauser wieder besser.



Unter diesem Eindruck wurde die Stadt Obernkirchen angeschrieben und darauf hingewiesen, dass ein Defi wohl vorhanden ist auf der oberen Ebene im sogenannten Glaskasten, der ist aber in der Regel verschlossen. Besser wäre ein (eventuell zweiter) Apparat auf Hallenebene. Auf unserer Spartenversammlung im Mai regte Steffi Massaro einen 1.Hilfe-Kurs für unsere Sparte an, den sie auch beim „Roten Kreuz“ anmeldete. Holger Neumann machte den Vorschlag, dass „Chip-Träger“ den Glaskasten mit Trainingsbeginn entriegeln und am Ende wieder verschließen sollten.

Eine Reaktion der Stadt blieb bisher aus, der 1. Hilfe-Kurs hat bereits stattgefunden. Erfolgreich zum Ersthelfer ausgebildet wurden Steffi, Waldemar Gottschick, Werner Hoffmann und Felix Molitor. Die Tischtennissparte gratuliert und bedankt sich!

(hjm)

VEREINSMEISTERSCHAFTEN 2023



Doppel

Die erste positive Überraschung der Doppelvereinsmeisterschaft war die erstaunlich hohe Anzahl der Spielerinnen und Spieler, die - auch erstaunlich - pünktlich um 19.15 Uhr in der Halle eintrafen. Kaum jemand konnte sich erinnern, dass mal 16 Vereinsmitglieder am Doppeltturnier teilgenommen haben. Auch die Beteiligung aller Mannschaften war gegeben, sodass man auch das Gefühl hatte, hier findet eine richtig Vereinsmeisterschaft statt.



Ein kleiner Wermutstropfen: Die Damen aus der Damenmannschaft waren nicht dabei.

Leider mussten wir auf unseren langjährigen, erfahrenen Turnierleiter Dirk verzichten. Diese Aufgabe haben Hajo und ich übernommen. Ich habe dann einige Zeit gebraucht, um das System Grabsch für die Einzelmeisterschaft zu verstehen. Dazu aber später. Die Durchführung der Doppelmeisterschaft war problemlos, auch wegen der Anzahl von 16 Teilnehmern.



Wie immer wurden die Teilnehmer je nach TTR-Wert auf zwei Lostöpfe verteilt. Die Auslosung ergab Paarungen, die spannende Spiele erwarten ließen. Ursprünglich wollten wir

in den zwei Gruppen „Jeder gegen jeden“ spielen und im

Anschluss dann die Endspiele bzw. Platzierungsspiele. Da wir aber sehr früh fertig waren, haben wir gemeinsam eine Planänderung beschlossen und einen zweiten Durchgang mit einer Gruppe aus den Erst- und Zweitplatzierten und einer Gruppe aus den Dritt- und Viertplatzierten gebildet, die wiederum noch einmal „Jeder gegen jeden“ spielten.

Nach spannenden Spielen und vielen Sätzen ergab sich dann folgendes Bild. Man kann sagen, wen wundert, wer da mal wieder ganz vorne dabei ist.



1. Platz **Holger Neumann und Werner Hoffmann**
2. Platz Dietmar Haverland und Hella Papenhausen
3. Platz Peter Einhaus und Rolf Mevert



Einzel

Auch die Einzelmeisterschaft war gut besucht. Für mich blieb aus gesundheitlichen Gründen die Aufgabe des Turnierleiters. Auch hier hatten wir wieder ein Teilnehmerfeld von 16 Spielerinnen und Spielern, weil der ukrainischer Flüchtling Jaroslaw Platz 16 einnehmen konnte. Für alle KO-Systeme eine Superanzahl. Hier noch

mal zum System Grabsch. Es besteht aus Gruppenspielen zur Einordnung in das Doppel-Ko System, das aber nur teilweise strikt durchgeführt wird, damit das Turnier nicht bis zum Nimmerleinstag geht. Außerdem spielen TTR-Werte eine Rolle, wenn es zurück in die Trostrunde geht.

Nach den Gruppenspielen mit jeweils 4 Teilnehmern pro Gruppe ging es im Ko-System weiter. Hier konnten sich alle Spieler der 1. und 2. Mannschaft durchsetzen und kamen dadurch ins Hauptfeld. Positiv überrascht hat mich Hella, die sich in ihrer Gruppe als Zweite platzieren konnte und nicht ganz so überraschend war der Einzug ins Hauptfeld von Routinier Werner.

Alle Verlierer kamen in die Trostrunde. Auch Lukas mit seinem gefürchteten Schläger konnte sich nicht durchsetzen gegen Andreas und wanderte in das Trostrundenfeld. Im Achtelfinale war dann Schluss für Hella (gegen Hajo) und Werner (gegen Dietmar), die ins Trostrundenfeld wechselten. End für Andreas (gegen Holger) und Torsten (gegen Waldemar) war hier Endstation, weil sie zu hohe TTR-Werte haben.

Im Trostrundenfeld setzte sich Felix gegen seine Mutter Inge durch, Rolf gewann gegen Jaroslav, Lukas gegen Stefania und Tom gegen Hermann. Für alle Verlierer war hier Schluss.

Rolf bezwang dann Felix und Hella Tom. Werner und Rolf gaben hier auf, sodass am Ende Lukas mit einem Sieg über Hella Sieger der Trostrunde wurde

In der Hauptrunde bestritten das Halbfinale Hajo gegen Dietmar und Holger gegen Waldemar mit klaren Siegen für Dietmar und Holger, die damit das Endspiel bestritten.

In einem wirklich spannenden Endspiel mit fünf Sätzen konnte sich Holger durchsetzen und darf sich damit Vereinsmeister 2023 sowohl im Doppel als auch im Einzel nennen.

Spontan einigten sich die zuvor im Halbfinale unterlegenen und verabredeten ein „kleines Finale“. Das Spiel um Platz 3 endete mit dem Sieg von Hajo gegen Waldemar.

(Eh)



Vereinsmeister	Holger Neumann
2. Platz	Dietmar Haverland
3. Platz	Hajo Mevert
Vereinsmeister LK 2	Lukas Rohlfing
2. Platz	Hella Papenhausen

„Gartenarbeit“

Eugen Roth (1895-1976)

Ein Mensch, zur Arbeit wild entschlossen,
Ist durch den Umstand sehr verdrossen,
Daß ihm die Sonne seine Pflicht
Und Lust zum Fleißigsein zersticht.
Er sitzt und schwitzt und stöhnt und jammert,
Weil sich die Hitze an ihn klammert.
Von seinem Wunsch herbeigemolken,
Erscheinen alsbald dunkle Wolken.

Der Regen rauscht, die Traufen rinnen.
Jetzt, denkt der Mensch, kann ich beginnen!
Doch bleibt er tatenlos und sitzt,
Hört, wie es donnert, schaut, wies blitzt,
Und wartet, dumpf und hirnvernagelt,
Obs nicht am Ende gar noch hagelt.
Doch rasch zerfällt das Wittertoben –
Der Mensch sitzt wieder: Siehe oben!



www.tt-im-svo.de

La Flèche – Himmelfahrt 2023

Donnerstag:

Pünktlich um 20.30 Uhr sind wir von Obernkirchen losgefahren. Wir sind super durchgekommen trotzdem waren wir erst um 12.00 Uhr mittags in La Flèche, wo wir schon sehnsüchtig erwartet und herzlich empfangen wurden. Nach einem Begrüßungsgetränk und Reden von offizieller Seite sind wir in unsere Gasthäuser gefahren. Andreas und ich waren bei Vero und Pascal untergebracht, Steffi, Lefti und Lukas bei Sandrine und Laurent. Lukas hatte sogar seinen eigenen kleinen Wohnwagen bei Berges vor der Haustür.

Nachdem wir uns etwas eingerichtet hatten, haben wir uns alle bei Sandrine und Laurent zu einem ausführlichen Mittagessen mit vielen Gängen getroffen. Wir haben reichlich gelacht und uns unterhalten und man hat sofort wieder die herzliche Verbundenheit zwischen uns gespürt, als wenn gar kein Jahr vergangen wäre.

Anschließend haben wir einen Spaziergang zur Briqueterie Les Rairies gemacht und sie besichtigt. Nachdem wir zurück waren haben wir in deutsch/französischen Zweierteams Spiele draußen gespielt. Eine Station war Blasrohr pusten. Mit einem spitzen Pfeil mussten wir möglichst in das Zentrum einer kleinen Zielscheibe treffen. Weitere Stationen waren Leitergolf und Palet. Das ist ein Wurfspiel wie Boule, nur nicht mit Kugeln sondern mit kleinen Eisenscheiben. Dann ist die bestellte Pizza angekommen und nach einem abschließenden Eis und Kaffee haben wir uns todmüde auf den Heimweg gemacht.

Briqueterie Les Rairies ist eine sehr alte Ziegelei in Les Rairies, dem Dorf, wo Sandrine und Laurent wohnen. Es stehen noch die alten Produktionsgebäude und die "Scheunen" zum Trocknen und sie werden auch noch so wie früher genutzt. Auch die alten Öfen, die ausschließlich mit Holz brennen. Die fabrizierten Ziegel werden hauptsächlich dazu verwandt, um alte historische Gebäude wiederherzurichten oder auszubessern.

Freitag:

Nach einem leckeren Frühstück mit Baguette und fantastisch schmeckenden Croissants trafen wir uns um 10 Uhr in der Sporthalle zu unserem TT-Turnier. Wir bildeten wieder gemischte Zweierteams und jedes Team hat gegeneinander gespielt. Es wurden 4 Einzel und ein Doppel gespielt. Mittags haben wir bei strahlender



Sonne draußen gesessen und gegrillt. Wie immer wurde reichlich aufgefahren mit Salaten, kleinen Beilagen, Käse und Kuchen usw. Dementsprechend sind wir zurück an die Platten "gerollt" um unser Turnier fortzusetzen. Nachdem alle Teams gegeneinander gespielt hatten, ergab sich folgendes Ergebnis:

1. Hella/Pascal (gegen jedes Team gewonnen)
2. Marylène/Lukas
3. Colette/Andreas
4. Steffi/Claude
5. Sandrine/Lefti



Pascal und ich wurden zu würdigen Champions ernannt, und ich möchte

noch erwähnen, dass ich zum ersten Mal in meiner Obernkirchner TT-Karriere ein Spiel gegen Lukas gewinnen konnte und dementsprechend auch noch den Titel "Lukas-Bezwingerin" errungen habe!!!!

Frisch geduscht trafen wir uns zu einer kleinen Abschlussfeier bei Vero und Pascal im Garten, bevor es dann zum Abendessen zur Crêperie "La Bisquine" nach La Flèche ging. Hier gab es einen Genuss der besonderen Art, den ich so noch nie gehabt habe. Zum einen herzhaftes Crêpes als Hauptgericht und als Dessert süße Crêpes. Es war einfach nur fantastisch!!

Samstag:

Nach meinem heißgeliebten französischen Croissant und Kaffee trafen wir uns, wieder bei strahlender Sonne, zu einem Spaziergang am See Monnerie in abwechslungsreicher und sehr schöner Landschaft. Mittags gab es ein Picknick für alle Obernkirchener Gruppen an der "Moulin de la Bruère" im Innenhof. Das ist eine alte Mühle, in der Eisblöcke hergestellt werden. Dort wurden wir von "unseren Franzosen" bewirtet, die alles von zuhause mitgebracht hatten. Selbst der Wein fehlte nicht! Anschließend bekamen wir eine Führung und konnten die Mühle von außen und innen besichtigen. Danach sind wir noch ein bisschen in La Flèche durch die Stadt gebummelt. Zum Abschluss des Tages gab es ein offizielles Abendessen mit Feier im großen Saal des Maison des Iles.



Sonntag:

Schon um 7.30 Uhr mussten wir bei den Bussen sein (gäääääh)!!! Wir waren alle traurig, dass die schöne Zeit schon wieder vorbei war und haben uns schmerzlich voneinander verabschiedet. Wir hatten soo viel Spaß miteinander, haben viel gesehen und unternommen und neue Eindrücke gewonnen. Ich kann nur immer wieder betonen, wie sehr es sich lohnt, an diesem Austausch mit diesen so wunderbaren und herzlichen Menschen teilzunehmen. Egal ob auf deutscher oder französischer Seite.

Unsere Rückfahrt gestaltete sich dann noch recht abenteuerlich. Gegen frühen Nachmittag platzte bei dem Bus vor uns ein Reifen. Wir sind alle durch den lauten Knall hochgeschreckt. Auf der nächsten Raststätte haben die 4 Busfahrer den Reifen selbstständig wechseln können. 2 Mädchen aus dem betreffenden Bus erlitten durch den Schreck einen Kreislaufkollaps und es dauerte, bis dieser Bus weiterfahren konnte. Später haben wir dann erfahren, dass sie in Hamm nochmal angehalten haben um ein Mädchen mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus zu bringen. Dort haben die Eltern sie abgeholt.

Müde und erschöpft sind wir dann um 23.45 Uhr in Obernkirchen angekommen! (HeP)

Saisonabschluss

Am letzten Trainingsmontag vor den Sommerferien fanden sich 15 TTler in der Schäfchen-Halle ein, um die Saison bei Bratwurst und Bier/Brause zu beenden. Dirk Grabsch verschwand bald durch den ebenerdigen Nebeneingang nach draußen. Er hatte seinen neuen Schwenkgrill mitgebracht und fand in Andreas Papenhäusen einen sachkundigen Helfer beim Zubereiten verschiedener Bratwurstsorten.

Die Anderen bauten derweil die Spielgeräte auf. Dabei suchten 7 Aktive noch einmal eine besondere Herausforderung und griffen zu den "Sandpapier-Schlägern".



Peter Einhaus lud zu einem spontanen "Clickball-TT-Turnier". So gab es zum Schluss noch einen "Saisonabschlussieger": Peter schlug im Endspiel Newcomer Felix Molitor mit 2:1. Die dritte Medaille ging an Beate Kunze, die ebenfalls 2:1 gewann gegen Hajo Mevert. Danach verabschiedeten wir

uns in die Sommerpause. Hatten allerdings vorher noch mit Bier und Brause die leckeren Grillwürste genossen. (hjm)

„Bildleiste rechts“ illustriert mit wechselnden **Bildleiste rechts** Themen unsere Homepage „www.tt-im-svo.de“.

Zahlreiche vereinsinterne Turniere veranstalteten und veranstalten wir in unserer Tischtennispartei im SVO.

Seit Gründungsbeginn im Jahr 1969 gehören dazu die Vereinsmeisterschaften. Das Bild oben aus 2003 zeigt das seit Jahren wiederkehrende Ritual zu Beginn. Dirk Grabsch versammelt die Wettkämpfer zur Begrüßung und Bekanntgabe der ausgelosten Gruppen. Auf Bild 2 sehen wir, wie er das Endspiel zwischen Pedro Mansueti und Christoph Steinhof zählt (2004).

2003 stiftet Uwe Büsing einen Pokal für ein Doppeltturnier mit frei wählbaren Partner – und gewann sogleich die erste Ausspielung mit Bilal Douha. Der Wettbewerb wurde an 3 Trainingsabenden im September durchgeführt.

Auch bei den Vereinsmeisterschaften gab es einen Pokal zu gewinnen. In Bild 4 ist es der Wanderpokal für Doppelsieger 2012. Und für ein kulinarisches Drumherum wurde ebenfalls gesorgt, wie auf Bild 5 zu sehen.

In den ersten Jahren gehörte immer Schmalzbrot zu den Weihnachtsturnieren um die „Große 21“. Und auch nicht wegzudenken die Weihnachtsmütze und der Sekt für den „Weihnachtsmeister“ (Bild 6 und 7, 2009).

2019 führten wir anlässlich unseres 50jährigen Jubiläums ein Clickball-Turnier durch, jeder Teilnehmer sollte mit Sachpreisen nach Hause gehen. 20 gleiche Schläger lagen bereit, alle aus einfachem Holz, das beidseitig mit Sandpapier beklebt ist. So entsteht „Waffengleichheit“. Im Bild darunter das Endspiel vom Vorjahr zwischen Peter Einhaus und Waldemar Gottschick, dem ersten Sieger dieses kuriosen Turniers.

Zum Schluss 2 Bilder vom Spaßturnier, mit dem wir uns 1998 von der alten „Ochsenbruchhalle“ verabschiedet hatten. Es kam immer wieder zu spontanen Regeländerungen. Ergebnis drehen, Schläger tauschen, Theke besetzen, Sudden Death. Nur einige der Ereignisse, die alle treffen konnten. Klaus Walschek, Hüter der Geschehnisse, achtete peinlich darauf, wem die Wurst aus der Hand fiel, wer eine dumme Bemerkung machte oder wer ganz einfach um Hilfe schrie. Peter Einhaus und Dirk Grabsch hieß am Ende das Siegerdoppel. Von Beginn an in der rechten Hand den Schläger und in der linken das Bierglas waren sie auch durch das übelste Ereignis nicht aufzuhalten. Weitere vereinsinterne Turniere waren in der Vergangenheit „Dirks Ranglistenauspielungen“, „Nicke-Hoffmann-Pokal“ sowie der „Flieger-Pokal“ für 2er-Mannschaften. (hjm)



Vereinsinterne Turniere

Telefonliste nach Mannschaften geordnet (2023/24)

SVO 1 (Kreisliga B)		SVO 3 (4.Kreisklasse 4er)	
Einhaus, Peter	05724-	Schäfer, Christoph	05724-
Neumann, Holg. (C)	05722-	Hoffmann, Werner	05724-
Mancuso, Nico	05724-	Mevrt, Rolf	05724-
Grabsch, Dirk	05722-	Tom Reichwage	05724-
Papenhausen, Andr.	05722-	Papenhausen, Hella (C)	05722-
Mevrt, Hajo	05724-	Molitor, Felix	0170
SVO 2 (1.Kreisklasse B)		Massaro, Stefania	05724-
Haverland, Dietmar *	05724-	Lefti Kefis	0152
Gottschick, Walde. (C)	05721-	SG Damen (Kreisliga)	
Schwarze, Torsten	05722-	Monden, Maren	05753-
Büsing, Uwe	05724-	Kunze, Beate	0175
Eckert, Stephan **	05724-	Prietzl, Ilona (C)	05724-
Rohlfing, Lukas **	0152	Schumacher, Andr.	05721-
Gottschick, Jörn **	05722-	Freitag, Anna	0178
Ostermeier, Jörg **	05721-	Rother, Angelika	05721-
Pettenpaul, Karl **	05724-	Molitor, Inge	05724-

* Sperrvermerk – kann nicht als Ersatzspieler eingesetzt werden!

** kann auch in SVO 3 eingesetzt werden

August	September	Oktober	November	Dezember
1 Di	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Fr 2.A
2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 Sa
3 Do	3 So	3 Di Tag der dt. Einheit	3 Fr 2.A, Da A	3 So
4 Fr	4 Mo 2.H	4 Mi	4 Sa	4 Mo 3.H, Da A
5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Di
6 So	6 Mi 2.A	6 Fr Da A	6 Mo 1.H, 3.H	6 Mi 1.A
7 Mo	7 Do Da A	7 Sa	7 Di	7 Do
8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Fr
9 Mi	9 Sa	9 Mo 2.H	9 Do	9 Sa
10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 So Letzter Spieltag
11 Fr	11 Mo 3.H	11 Mi	11 Sa	11 Mo
12 Sa	12 Di	12 Do 2.A	12 So	12 Di
13 So	13 Mi	13 Fr Da H	13 Mo 1.A, Da A	13 Mi
14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Do
15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Fr
16 Mi Ferienende	16 Sa	16 Mo Ferienbeginn	16 Do	16 Sa
17 Do	17 So	17 Di	17 Fr 2.H	17 So
18 Fr	18 Mo 1.H	18 Mi	18 Sa	18 Mo Jahresabschluss
19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Di
20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo 1.A	20 Mi
21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Do
22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Fr
23 Mi	23 Sa	23 Mo 2.H	23 Do	23 Sa Ferienbeginn
24 Do	24 So	24 Di	24 Fr 3.A	24 So Heiligabend
25 Fr	25 Mo 1.H	25 Mi	25 Sa	25 Mo Weih-
26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Di nachten
27 So	27 Mi	27 Fr Da H	27 Mo 2.H	27 Mi
28 Mo 3.H	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Do Halle bis
29 Di	29 Fr	29 So Ferienende ↓	29 Mi	29 Fr 5.1.2023
30 Mi	30 Sa	30 Mo 1.H, 3.A	30 Do 3.A	30 Sa geschlossen
31 Do		31 Di Reformationstag		31 So

... ohne Gewähr, maßgeblich sind die Terminvorgaben der Mannschaftsführer !



	Jugendliche *	Damen / Herren
Montag	19 - 20 Uhr *	19. ³⁰ - 22 Uhr
Freitag	19 - 20 Uhr *	19. ³⁰ - 22 Uhr

* nach Bedarf, evtl. andere aktuell gültige Zeiten sh. Homepage